

Gegen Fremdenhass und Desinformation

Chöre veranstalten Benefizkonzert

"Eine kleine Antwort auf die große Frage, was man denn tun kann, um die Welt zu retten" wollen 5 Chöre am Samstagnachmittag, 2.5.26 um 17:00 Uhr in der Waggonhalle geben. Dabei werden Spenden gesammelt, um eine lokale und eine überregionale Initiative zu unterstützen: Einerseits den Cölber Arbeitskreis Flüchtlingshilfe, der sich um Wohnmöglichkeiten für Geflüchtete kümmert (die OP berichtete [9.3.22](#), [5.4.23](#), [15.4.24](#)) oder sich konkret in einzelne Fälle von drohender Abschiebung einschaltet (OP [21.2.19](#), [16.2.26](#)). Andererseits die Recherche-Organisation CORRECTIV, die sich zur Aufgabe gesetzt hat, mit Faktenchecks und investigativem Journalismus Lügen und Desinformation erkennbar zu machen. Vor 2 Jahren hatte sie mit einem Bericht zu einem Treffen rechtsgerichteter Protagonisten mit dem österreichischen Nationalsozialisten Martin Sellner in Potsdam bundesweit Demonstrationen ausgelöst, auch in Marburg (OP [17.7.24](#)).

Doch dabei soll die musikalische Seite nicht zu kurz kommen: Die Marburger Politöne haben den befreundeten Lübecker Gewerkschaftschor 'Brot und Rosen' zu Gast, der bei dieser Gelegenheit einen Besuch der Marburger in Lübeck kurz vor der Corona-Zeit erwidert. Außerdem ist der Schwanchor von der Marburger Musikschule mit dabei und die studentische Singegruppe Rotkehlchen. Und nicht zuletzt die Marburger Omas gegen Rechts, die bisher bei ihren Mahnwachen am Hanno-Drechsler-Platz und anderswo eher mit Sprechchören aufgefallen sind. Dass sie auch singen können, wollen sie am Samstag beweisen.